

01

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

NOVEMBER 2025 - Februar 2026

NEUE ZEITEN

ERINNERN NICHT VERGESSEN

04

NEUE PFARRERIN
IN JUNKERSDORF

10

NS SAMMEL-
LAGER
MÜNGERSDORF

19

KONZERTE
AN DER
MUHLEISEN ORGEL



Judith Schaefer
Pfarrerin

IMPRESSUM
MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER
Evangelische Dietrich-
Bonhoeffer- Gemeinde-
Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln

HOMEPAGE:
www.ev-in-junkersdorf.de

FACEBOOK: Kirche im Dorf

INSTAGRAM:
[evangelisch_koeln_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

REDAKTION
Regina Doffing,
Corinna Bause,
Heike Zeeh,
Judith Schaefer

FOTOS
Regina Doffing, ekir.de,
gemeindebrief.de, evangelisch.de,
Stockfoto, epd, freepik,
pixabay, EKIR, privat
Charlotte Wulff

REALISATION
Regina Doffing

Liebe Leser*innen, liebe Gemeindeglieder,

bald heißen wir anders!

Naja, zumindest das „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ vergrößert sich und bekommt einen anderen Namen, mit dem es dann weiter in die Zukunft segeln kann.

Viele verschiedene Namensvorschläge wurden den Sommer über gesammelt. Einige Besonderheiten waren dabei: von der „Bonny-und-Clyde-Gemeinde“, „Leben und Sterben im Kölner Westen“, „Geißbockgemeinde“, oder auch schlichtweg: „SEV- superevangelische Gemeinde Köln“ war einiges dabei. Diese Namen sind es also schon einmal nicht geworden. Wie der Name lauten wird, verraten wir auf der Gemeindeversammlung am 9. November nach dem Gottesdienst. Wir bedanken uns für alle Anregungen, alles Mitmachen und Mitdenken. Denn nun geht es in die nächste Runde: Ein neues Logo soll entstehen, welche Farben werden in Zukunft unsere Gemeinde schmücken? Und wie sieht er aus, der neue Gemeindebrief ab nächstem Jahr, die gemeinsame Homepage?

Fragen und Veränderungen, die, wie ich finde, doch eigentlich gar nicht so wichtig sind. Wichtig sind die Menschen in unseren Gemeinden, wichtig ist, dass wir als Christenmenschen, gerade rund um den Jahreswechsel, unterbrochen werden: von dem Gott, der die Futterkrippe wählte, um uns nahe zu sein.

„Nicht uns, HERR, nicht uns,
sondern deinem Namen gib Ehre“ Psalm 115,1a

Viel Freude bei dieser spannenden und einladenden Ausgabe von „MITTEILEN“!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Judith Schaefer, Pfarrerin



04/



NEUE PFARRERIN IN JUNKERSDORF

INHALT

TITELTHEMEN

- 04** NEUE PFARRERIN IN JUNKERSDORF
- 10** NS SAMMEL-LAGER MÜNGERSDORF
- 17** KONZERTE AN DER MUHLEISEN ORGEL

GEMEINDELEBEN

- 08** AN(GE)DACHT: PFARRERIN MONIKA CROHN
- 13** BESUCH DER SYNAGOGUE
- 14** AUS DER GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG
- 26** UNSERE ÜBERMITTAGSBETREUUNG
- 29** UNSERE SPIELGRUPPE: KLEINE FREIHEIT
- 38** MONTAGSTREFF

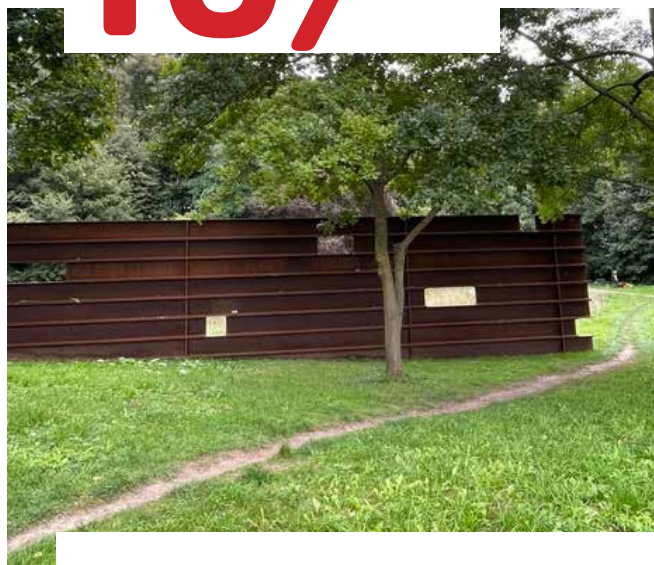
19/

FRANK STANZL
spielt Bearbeitungen von Lutherliedern
von Buxtehude, Pachelbel, Walther, Bach u.a.

SONNTAG 09.11. 2025 17 Uhr	KONZERT ZUM POGROMGEDENKEN	UTE GREMMEL-GEUCHEN (KEMPEN) spielt Werke von Sweelinck, Lewandowski, Mendelssohn, Alain, Würzburger und Blomenkamp
SAMSTAG 22.11. 2025 21 Uhr	„BACH ZUR NACHT“	FRANK STANZL Frank Stanzl spielt Orgelmusik der Familie Ba
SONNTAG 23.11. 2025 11 Uhr	GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG MIT PFARRERIN JUDITH SCHAEFER	„TOTENLIEDER“ von Frank Stanzl an der Muhleisen-Orgel

KONZERTE AN DER MUHLEISEN ORGEL

10/



NS SAMMEL- LAGER MÜNGERSDORF



**WIR HABEN EINE NEUE PFARRERIN:
JUDITH SCHAEFER - AM 5. OKT. IN
DIE PFARRSTELLE EINGEFÜHRT**

JUDITH SCHAEFER

INTERVIEW

„KIRCHE HAT SO VIELE MÖGLICHKEITEN“

Seit einigen Monaten ist sie nun bei uns im Dienst – unsere neue Pfarrerin Judith Schaefer. Nach ihrer einjährigen Vakanzvertretung im Sommer und ihrer Einführung Anfang Oktober hat sie bereits viele Gottesdienste gehalten, Gespräche geführt und dabei viele von uns persönlich kennengelernt.

Wir haben mit ihr gesprochen – über Glauben, Gemeinschaft und den ganz normalen Alltag zwischen Kanzel und Kaffeetasse.

1. Frau Schaefer, herzlich willkommen in unserer Gemeinde! Was sollten die Leserinnen und Leser als Erstes über Sie wissen?

Ich bin 31 Jahre alt, komme gebürtig aus Köln und bin in Niederkassel aufgewachsen – zwischen Köln und Bonn. Mein Theologie-Studium habe ich 2013 an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel begonnen, zwischendurch einen Auslandsaufenthalt in Russland und Belarus – damals noch möglich! – gehabt und schließlich in Göttingen abgeschlossen. Nach dem Vikariat in Köln-Klettenberg war ich zwei Jahre im Probedienst, erst in der evangelischen Gemeinde Weiden/Lövenich, wo ich auch immer noch aktiv bin, ebenso in unserer anderen Schwestergemeinde in Braunsfeld. Und im Herbst 2024 bin ich dann nach Junkersdorf gekommen. Hier wurde ich zum 1. Oktober 2025 zur Pfarrerin gewählt und bestätigt – dabei teilt sich meine Arbeit zu drei Vierteln auf Junkersdorf und einem Viertel auf die genannten Kooperationsgemeinden auf.

2. Was hat Sie ursprünglich dazu bewegt, Pfarrerin zu werden?

Ein Schlüsselerlebnis war sicherlich meine Taufe, für die ich mich mit neun Jahren selbst entschieden hatte. Meine Eltern waren vom Katholizismus in die evangelische Kirche gewechselt und haben uns Kindern die Wahl gelassen. Für mich war klar: Ich will dazugehören. Vorbild war

eventuell auch eine Pfarrerin, die ich in meiner Kindheit erlebt habe.

3. Wie war Ihr Start im Kölner Westen?

Junkersdorf war für mich wirklich Neuland. Es ist wunderschön hier, sehr grün und entspannt. Ich erinnere mich ziemlich gut an meinen ersten Gottesdienst: Da war ich gleich so „mittendrin“. Die Menschen waren so offen, herzlich, typisch kölsch eben. Und unsere schöne, architektonisch besondere Kirche tat ihr Übriges dazu – ich fühlte mich gleich wohl!





4. Welche Themen liegen Ihnen hier besonders am Herzen – und was steht konkret an?

Ganz konkret ist die Gemeindefusion zum 1. 1. 2027. Das ist Chance und Herausforderung zugleich: Hier darf ich nicht nur in Bestehendes hineinwachsen, sondern auch Neues mitgestalten.

In der Gemeinde liegt mir natürlich der Kontakt zu allen am Herzen: Da möchte ich für die Kinder in Kita- und Schulgottesdiensten oder für die Konfirmand:innen ebenso da sein wie für die Seniorinnen und Senioren und für die gesamte Gemeinde.

Dabei erwarte ich nicht, dass alle nur zu mir kommen – ich würde mich freuen, wenn wir Kirche zusammen in unserem Alltag verankern.

5. Wie sehen Sie die Rolle der Kirche heute – wie sehen Sie Ihre Rolle?

Kirche als Institution ist erstmal sehr abstrakt – sie wird erst konkret durch uns selbst, also durch Menschen, unsere Räumlichkeiten, unsere Feste. Es gibt immer wieder Punkte im Leben, wo Kirche wichtig ist, von der Taufe bis zum Abschied. Sie sollte ein selbstverständlicher Teil davon sein, das ist mir wichtig. Es gibt viele Möglichkeiten, wir müssen sie nur erdenken und umsetzen. In Junk-

ersdorf haben wir schon sehr viele Formen des kirchlichen Miteinanders, wir können das fortführen, aber uns auch noch weiter entwickeln.

Meine Rolle sehe ich darin, diese Möglichkeiten sichtbar zu machen – ein Beispiel wären Taufen oder Trauungen außerhalb klassischer Orte, aber es gibt mehr. Wir müssen nur darüber sprechen und uns offen austauschen. Da ist meine Tür weit offen...

6. Wie sieht Ihr perfekter Sonntag aus? Auch jenseits des Pfarramts?

Auch privat bin ich eigentlich gern unter Leuten: Konzerte, das Trubelige in der Stadt, ein Kölsch im Biergarten – ich treffe meine Familie oder Freunde, mag den Karneval.

7. Was wünschen Sie sich von der Gemeinde – und was darf die Gemeinde von Ihnen erwarten?

Da ich neu bin, wünsche ich mir natürlich, dass mich die Gemeinde mitnimmt. Dazu gehört dann eine gewisse Ehrlichkeit, denn vieles weiß ich einfach nicht oder noch nicht.

Ich habe große Lust aufs Gestalten und Mitmachen, ich höre gerne zu und richte die Kirche an den Bedürfnissen der Men-

schen aus. Je mehr Leute dazu über ein Ehrenamt oder ihr Engagement zusammenkommen, desto besser.

8. Und eine etwas längerfristige Perspektive?

Ich freue mich am allermeisten, wenn Menschen der Kirche weiter eine Chance geben und in der Kirche bleiben oder wieder eintreten (das ist einfacher als gedacht!). Das Gerüst des Kirchensteuersystems ist nämlich ungeheuer wichtig dafür, dass Arbeit vor Ort überhaupt stattfinden und fortgeführt werden kann.

Mein Appell: Bevor Sie austreten, lassen Sie uns mögliche Auswege finden, die Gründe sind ja unterschiedlich. Und denen, die drin sind, danke ich für ihren Beitrag, denn der entscheidet über die Zukunft von Kirche.

Als junge und (selbst-)kritische Pfarrerin sehe ich wenig als selbstverständlich an. Aber der christliche Glaube braucht seine Kirche, Gott ein Zuhause. Ich weiß um die Herausforderungen der Zukunft und jedes einzelne Kirchenmitglied sorgt mit dafür, dass es weitergehen kann.

Vielen Dank, Frau Schaefer, für das offene Gespräch. Wir wünschen Ihnen einen guten Start mit vielen bereichernden Begegnungen – und bei allem Gottes Segen!

Corinna Bause

WHATSAPP-KANAL

DER GEMEINDEN BRAUNSFELD, JUNKERSDORF UND WEIDEN/LÖVENICH

Abonnieren Sie den gemeinsamen WhatsApp-Kanal der drei evangelischen Gemeinden

Evangelische Clarenbach-Kirchengemeinde Köln-Braunsfeld,
Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Köln-Junkersdorf,
Evangelische Gemeinde Weiden/Lövenich,

um über Veranstaltungsankündigungen informiert zu werden.

Ihre Telefonnummer wird nicht angezeigt, es handelt sich um ein anonymes Angebot und kann jederzeit gekündigt werden.



„AN(GE)DACHT“

GEISTLICHES WORT

VON PFARRERIN MONIKA CROHN



In jedem Leben gibt es sie. Manche feiern wir. Andere betrauern wir: Übergänge. Wir verabschieden das Alte und beginnen etwas Neues. Wir lösen uns von Bisherigem und werden offen, uns neu zu orientieren. Übergänge, das sind Zeiten der Neuorientierung und der Bilanz. Das was gut war, würdigen wir. Das was schwer war, legen wir wenn es uns gelingt in Gottes Hand ab. Wir in der Kirche begleiten Menschen in Übergängen. Wir stehen ihnen zu Seite und v.a. bitten wir Gott um Segen dabei.

Ein solcher Übergang kommt schon Ende November auf Dezember: das Alte Kirchenjahr geht zu Ende und das Neue begrüßen wir. Jedes Jahr aufs Neue empfinde ich es als abrupt: Am Toten- oder Ewigkeitssonntag halten wir Rückschau mit Trauernden auf den Abschied von lieben Menschen. Und am darauf folgenden Sonntag beginnt die Adventszeit, die einen ganz anderen Charakter hat: wir blicken voraus und erwarten das Neue, das ankommt. Denn Advent heißt Ankunft.

Zu diesem Übergang ist uns der Monatspruch für den Dezember eine gute Hilfe. So überbringt der Prophet Maleachi uns Gottes Wort für diesen Übergang:

„Euch, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

(Maleachi 3 Vers 20)

Der Prophet Maleachi - dessen Name nichts anderes heißt als „mein Bote“ - beschreibt an dieser Stelle den kommenden Tag Gottes. Er schildert aber auch die Zukunft der Menschen, die Gott die Treue gehalten haben. Er tut dies in farbenprächtigen und leuchtenden Bildern. Die aufgehende Sonne, die mit ihrer Kraft bedrückender Finsternis ein Ende macht, wird zum Symbol der strahlenden Gegenwart Gottes. Und wie die jungen Kälber, wenn sie im Frühjahr zum ersten Mal auf die Weide gelassen werden, werden die Frommen Freudensprünge machen. Die Aussicht auf Freudensprünge - zu schön um wahr zu werden? Ohne Gottvertrauen verwahrlosen wir, und mit uns die Welt. Ohne Gott ruinieren wir uns selbst, und das bestätigen uns ja die Nachrichten aus aller Welt tagtäglich.

Das letzte Blatt des Alten Testaments, die Worte des Propheten Maleachi, sind Gott sei Dank für uns nicht der Schluss. Schon auf der nächsten Seite beginnt das Neue Testament, und damit das Evangelium mit seiner frohen Botschaft. Wie Gott sein Wort wahr macht, von Bethlehem bis Golgatha. Darin besteht das Geschenk Gottes an uns. Er schenkt uns das ewige Leben in Jesus Christus. Mit ihm geht sie uns auf, die Sonne der Gerechtigkeit. Lassen wir uns dadurch ermutigen! Das weiße Parament, das an Weihnachten und bei den weiteren Christusfesten im Kirchenjahr am Altar der Evangelischen Kirche Weiden hängt, zeigt diese Sonne. Möge Sie unser Neues Jahr überstrahlen und unter ihren Flügeln auch Mut zur Menschlichkeit und Hoffnung auf Frieden mit sich bringen.

Herzlich grüßt Sie

Pfarrerin Monika Crohn



WIR WACHSEN IMMER WEITER ZUSAMMEN...NEUES AUS BRAJUWEI

Was, bitteschön, ist BraJuWei?

Nun, das ist der Arbeitstitel für unseren Fusionsraum aus Braunsfeld, Junkersdorf und Weiden/Lövenich. In vielen Arbeitsgruppen wird zur Zeit auf diese Gemeindefusion am 1.1.2027 hingearbeitet, damit sie konstruktiv gelingt und auch neue Ideen und Energien freisetzt. Sei es der Bereich Seniorenarbeit, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit, Musik, Finanzen usw. – überall wird geplant und konzipiert für BraJuWei.

Das Kind soll natürlich noch einen richtigen, schönen Namen bekommen. Die **Namenssuche** für unsere neue fusionierte Gemeinde ist in vollem Gange. Den Sommer über konnten alle Gemeindeglieder Namensvorschläge einreichen. Aus den rund 50 sehr kreativen und spannenden Eingaben haben die gemeinsamen Presbyterien im Oktober einen Favoriten ausgewählt. Die Mitarbeitenden der Gemeinde waren an dem Prozess ebenso beteiligt. Auf der Junkersdorfer Gemeindeversammlung am 09.11.25 soll der neue Gemeindename dann der Öffentlichkeit präsentiert werden. Im nächsten Gemeindebrief gibt es mehr dazu.

Das **Open-Air-Tauffest** im Juni in Weiden unter den schönen alten Bäumen

war ein echtes Kooperationsprojekt: mit Musikerinnen und Musikern aus allen drei Gemeinden, mit 5 Tauffamilien aus verschiedenen Ecken, mit kräftig anpackenden Konfirmanden und mit 3 Pfarrerrinnen und einem Vikar. Zusammenarbeit setzt eben auch neue Energien frei, z.B. für solch ein größeres Projekt. Ein nächstes Tauffest ist für 2027 geplant.

Das **Pfarrerinnenteam** ist nun komplett! Pfarrerin Judith Schaefer wurde im Juli offiziell in die Junkersdorfer Pfarrstelle gewählt, mit 75% für die Gemeindegliederarbeit vor Ort und mit 25% für Aufgaben im Fusionsraum BraJuWei. Am 5. Oktober bei ihrer Einführung werden wir alle ihr von Herzen Glück und Segen wünschen und auf die weitere gute Zusammenarbeit anstoßen.

Im **Januar 2026** wird erstmalig ein gemeinsames Presbyteriumswochenende aller drei Gemeinden stattfinden; eine gute Gelegenheit um sich besser kennenzulernen und um ein gemeinsames Gemeindeprofil zu entwickeln.

Ulrike Graupner



ERINNERN UND AUFARBEITEN NS-SAMMEL- UND DEPORTATIONS- LAGER IN MÜNGERSDORF

Seit März 2020 befindet sich am Walter-Binder-Weg in Müngersdorf eine riesige Stahlwand von 19 m Länge mal 4 m Höhe. Ein mit roten Ziegelsteinen gepflasterter Pfad, auf dem drei große steinerne Stelen mit Infotafeln einzementiert sind, führt zu der 250 Meter entfernten Kleingartenanlage „Waldfrieden“.

Alles erinnert an die dunkle Geschichte des Nationalsozialismus in diesem Teil des Äußeren Grüngürtels. Die rostrote Farbe der Wand aus Cortenstahl spiegelt den Backsteinbau des ehemaligen Gefangenenlagers in den Gemäuern des alten Forts V wider und zugleich die Zugwagons mit ihren kleinen Fenstern, in denen die jüdischen Menschen eingepfercht deportiert wurden, sowie auch die Eisenbahnschienen, auf denen die Züge zu den Vernichtungslagern fuhren. Neben dem Gefangenenlager im Fort befand sich auf

dem Gelände des heutigen Kleingartenvereins ein Barackenlager. Zusammen bildeten beide Anlagen das Deportationslager Müngersdorf, wo während der Nazidiktatur mehrere tausend Menschen interniert waren. Dem Engagement des Bürgervereins Köln-Müngersdorf unter der Leitung seiner damaligen Vorsitzenden und heutigen Ehrenvorsitzenden Hildegard Jahn-Schnelle ist es zu verdanken, dass dieser würdige Gedenkort entstanden ist.

Ich treffe mich mit Hildegard Jahn-Schnelle vor dem Gedenkmal an einem lauen Sommerabend im August.

„Auslöser für das ehrenamtliche Engagement unseres Bürgervereins war der große Findling auf dem Gelände des ehemaligen Fort V, der lange mit einer kleinen Gedenktafel der einzige schlichte Hinweis auf die Verbrechen vor Ort war. Das empfanden wir angesichts der historischen Geschehnisse vor Ort als nicht würdig. Es fehlte eine Stätte, wo Menschen den letzten Weg ihrer Angehörigen nachvollziehen und trauern können. So initiierten wir die Installation der Stahlwand nach einem Entwurf des Müngersdorfer Architekten und Künstlers Simon Ungers (1957-2006) mitsamt dem Weg des Gedenkens und den drei Infostelen. Zustande kommen konnte das Gesamtwerk, weil Sophia Ungers, Schwester des Künstlers, den Entwurf ihres verstorbenen Bruders stiftete, weil die Stadt Köln und das Land NRW das Vorhaben mit beachtlichen öffentlichen Zuschüssen unterstützte und wir zudem sehr viele Spenden von Privat und Unternehmen erhielten“, erzählt Jahn-Schnelle.

Das vom Bürgerverein Köln-Müngersdorf entwickelte Konzept wurde in enger Abstimmung mit Sophia Ungers und dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln erstellt. Nur ganz wenige andere Orte in Köln sind wie das Lager Müngersdorf mit den Schrecken der nationalsozialistischen Terrorherrschaft und der Verfolgung der Juden derart intensiv verbunden. „Die geschichtliche Bedeutung des Deportationslagers Müngersdorf ist vergleichbar mit dem EL-DE-Haus als Zentrale der Gestapo und dem Messelager als Deportationsort und Außenlager des KZ Buchenwald. Dennoch zählte Müngersdorf lange Zeit zu den im öffentlichen Bewusstsein bislang vergessenen und verdrängten Orten“, fährt die Ehren-

vorsitzende fort.

Sammellager für Juden 1941-1943

Das Lager markiert den Höhepunkt der innerstädtischen Ausgrenzung der Juden in Köln, die bereits Ende der 1930er Jahre begonnen hatte. Köln sollte, wie die Nationalsozialisten es nannten, "judenfrei" werden.

Nachdem sich die Wohnungssituation während des Zweiten Weltkriegs nach einer Reihe von Luftangriffen im Frühjahr 1941 verschlechtert hatte, beschloss die nationalsozialistische Stadtverwaltung, dass bombengeschädigte Kölner Bürger in die Wohnungen von jüdischen Eigentümern ziehen sollten. Zeitgleich begann man mit den Planungen für die Ghettoisierung der in Köln verbliebenen jüdischen Bürger. Deren Zahl im Kölner Stadtgebiet belief sich 1941 noch auf 6.000 Juden, von ehemals knapp 15.000



im Jahr 1933.

Die Bauleitung für das Barackenlager auf **der heutigen Gartenanlage** übernahm die Stadt Köln, wobei die Kosten für den Bau von der jüdischen Gemeinde getragen werden musste. Von den ursprünglich geplanten 36 Baracken wurden nur 22 fertiggestellt. Die Aufsicht während des Betriebs des Lagers hatte die Gestapo.

In dem Barackenlager lebten fortan bis zu 3.500 aus ihren Wohnungen und Häusern vertriebene Menschen auf engstem Raum zusammen, in ungeheizten, feuchten Kasematten, die nur mit dem Notdürftigsten wie Bett und Stuhl möbliert



waren. Die hygienischen Verhältnisse waren katastrophal, viele Menschen starben noch im Lager an Krankheiten und Entkräftung, nicht wenige wählten angesichts ihrer ausweglosen Situation den Freitod.

„Über die Bahnsteige von Deutz erfolgten schließlich die Deportationen in das Ghetto Theresienstadt und in die Vernichtungslager im Osten, Trostenez bei Minsk, Belzec, Sobibor, Treblinka und Auschwitz-Birkenau. Im Sommer 1943 waren alle Juden des Lagers deportiert“, berichtet Jahn-Schnelle. Die Zahl der Deportierten schwankt zwischen 3.500 und 5.000. Über darüber hinaus im Umfeld des Lagers verstorbene und ermordete Menschen sowie Suizide gibt es keine belastbaren Quellen.

Weitere Funktionen bis 1945

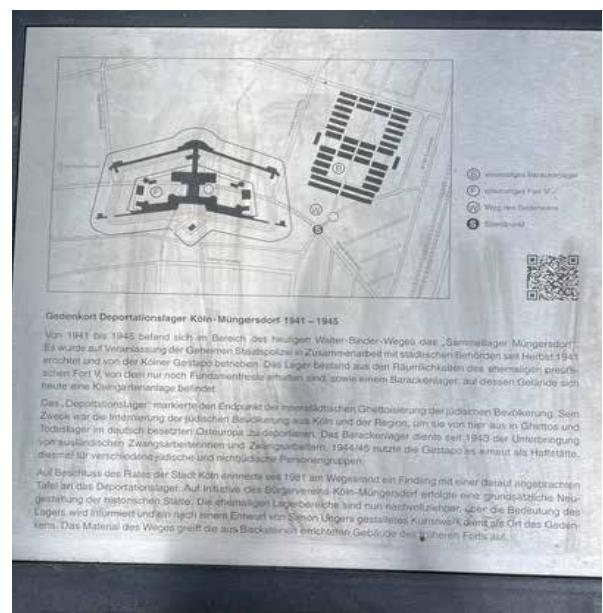
Nach der Deportation der jüdischen Lagerinsassen diente das Barackenlager ab zweiter Jahreshälfte 1943 der Unterbringung von ausländischen Zwangsarbei-

tern und ab Oktober 1944 als sogenanntes Arbeitserziehungslager. Anfang März 1945, wenige Tage vor dem Eintreffen der amerikanischen Truppen, wurde das Lager aufgelöst. Kurz nach Kriegsende wurde es eingeebnet, und auf dem Gelände wurde die Kleingartenanlage Waldfrieden errichtet. Anhand der Wegeführung der Gartenanlage sind Struktur und Ausdehnung des Lagers auch heute noch zu erkennen. Die verbliebenen Gebäude des Forts wurden 1962 abgerissen und das Gelände in die Gestaltung des Äußeren Grüngürtels einbezogen.

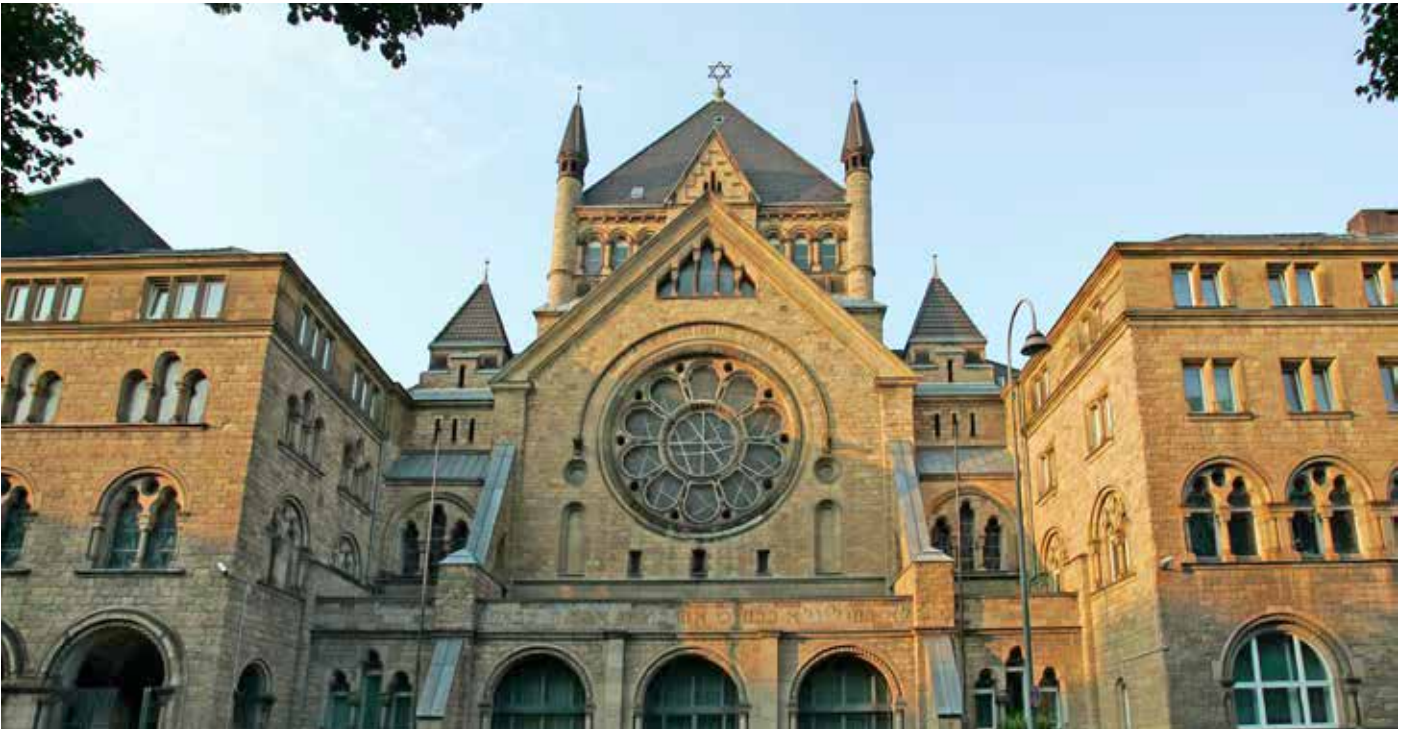
Weiterführende Literatur zum Gedenkort Deportationslager Köln-Müngersdorf 1941-1945 finden Sie unter <https://www.bvm.koeln>. Die Broschüren zur Entstehung des Gedenkorts und zu den historischen Geschehnissen vor Ort sendet Ihnen der Bürgerverein auf Wunsch gerne zu.

Bei Interesse an einer Führung wenden Sie sich bitte an Frau Hildegard Jahn-Schnelle, Telefon 0221/495616 oder E-Mail info@bvm.koeln.

Elke Lindhorst



BESUCH DER SYNAGOGGE IN DER ROONSTRASSE



Am **Sonntag, dem 23. NOVEMBER 2025** um **15.00 Uhr**
können wir die hiesige Synagoge in der Roonstraße besuchen. Wir
werden für ca. 1 Stunde Gelegenheit haben, uns die Räume zeigen
und erklären zu lassen.

Eine **Anmeldung** ist unbedingt nötig!
Alle Teilnehmer müssen vorab Ihren Namen, Geburtsort und Ge-
burtsdatum angeben und Ihren Personalausweis zur Synagogenfüh-
rung mitbringen.

Wir bitten um
schriftliche Anmeldung unter:

REGINA.DOFFING@ekir.de

5 € FÜR DIE FÜHRUNG





AUS DER GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG DER DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE

Die Kirche bleibt im Dorf und unsere Gemeinschaftsstiftung der Dietrich Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf auch!

Sie werden es wissen: unsere Gemeinde wird mit denen in Weiden und Braunsfeld zusammengelegt, da dies angesichts abnehmender Zahl von Kirchenmitgliedern, wie auch bei der katholischen Kirche, unvermeidbar scheint. Natürlich freuen wir uns darauf, wenngleich natürlich das Gefühl der Nähe etwas schwinden wird. Um so wichtiger ist es, unsere Stiftung für uns Junkersdorfer weiter am Leben zu erhalten.

Seit 2008 unterstützen wir unsere Gemeinde hier vor Ort bei der Durchführung wichtiger Projekte: an sicherlich erster Stelle in den letzten Jahren ist die Hilfe bei der Finanzierung der neuen wunderbaren Orgel zu nennen, für die wir allein in 2023 und 2024 insgesamt über 83 T EUR an unsere Gemeinde ausgekehrt hatten, weitere knapp 13 T EUR sich in unserer

Bilanz für 2024 noch als Rückstellung für dieses großartige Projekt vorgesehen. Ferner unterstützen wir seit Jahren die Arbeit mit unseren Senioren. Hier wurde im Sommer z.B. von unserer Presbyterin Heike Zeeh ganz hervorragend eine Fahrt nach Bad Godesberg organisiert, die wir finanziell unterstützten, da längst nicht alle unserer älteren Gemeindemitglieder auf Rosen gebettet sind.

Auf geht es nach Bad Godesberg



Die erste Station war das geschichtsträchtige Rheinhôtel Dreesen mit einem fantastischen Ausblick. Und mit dem Wetter passte auch alles!

Kaffee und Kuchen im Rheinhôtel Dreesen



Sodann ließ es sich der ehrenamtliche Bürgermeister nicht nehmen, unserer Gruppe eine Stadtführung anzubieten, die ebenfalls großen Anklang fand. Dies und auch die regelmäßigen Kaffeetreffen sind Ereignisse, die unsere „Oldies“ sehr schätzen, bieten sie doch die Möglichkeit eines regen Austausches und schaffen damit ein großartiges Gemeinschaftsgefühl.



Aber auch die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde unterstützen wir seit Anbeginn und damit natürlich auch viele von Ihnen mit Ihren Spenden u.a. durch die „ÜMI“, die Übermittagsbetreuung, in welcher sich Pfarrerin i.R. Regina Doffing sehr engagiert.



Womit wir beim Thema „**SPENDEN**“ sind: Leider wurden unserer Stiftung in 2025 bisher im Verhältnis zu den letzten Jahren unglaublich wenige Spenden zugewandt. Dies ist deshalb verwunderlich, weil die Spendeneinkünfte der Gemeinde eher zugenommen haben.

Im Sinne der Überschrift dieses Beitrages **„DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF“** und unserer Gemeinschaftsstiftung Dietrich Bonhoeffer Kirche in Junkersdorf auch“ werden wir natürlich auch dafür, dass die äußerst dankenswerten Spenden auch an unsere Stiftung zum Zwecke der Stärkung unserer Junkersdorfer Gemeinschaft getätigt werden.

Wenn Sie oder Ihre Freunde also zum Weihnachtsfest hin noch darüber nachdenken, etwas für gute Zwecke zu leisten, bitten wir Sie um eine freundliche Zuwendung an unsere Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde.

Im Vorhinein sehr herzlichen Dank! Die Spenden sind selbstverständlich steuerlich in vollem Umfang absetzbar, bis 300 EUR ohne Spendenquittung nur mit Bankbeleg. Wir können natürlich bei Kenntnis Ihrer Anschrift auch für Spenden unter 300 EUR gerne Spendenquittungen bis zum Frühjahr ausstellen.

Wir wünschen Ihnen und uns allen ein friedliches und beschauliches Weihnachtsfest!

Rudolf E. Gaul
(Vorsitzender des Stiftungsrates)



**Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-
Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE 38 3705 0198 1929 4419 60**

Gerne können Sie in Ihrer Überweisung
auch einen **besonderen Zweck** bestim-
men, z.B. die Finanzierung der Orgel, die
Unterstützung der Kinder- und Jugend-

förderung oder der Seniorenförderung
angeben. Jeder Euro hilft, das bisherige
Angebot weiter aufrecht zu erhalten!

Unsere Gemeinschaft wird es Ihnen sehr
herzlich danken!

Rudolf Gaul, Vorsitzender



GOLDENE KONFIRMATION 2026

In allen drei Kirchen (Ev. Kirche Weiden, Bonhoeffer-
kirche und Clarenbachkirche) wurden immer wieder
Goldkonfirmationen gefeiert, also das 50. Jubiläum
der Einsegnung. Das soll von nun an gemeinsam ge-
schehen.

Somit sind alle Goldkonfirmanden des Jahres 2026
am **15. März 2026 um 11 Uhr** zu einem Abendmahls-
gottesdienst in die Clarenbachkirche und zu einem

anschließenden Mittagessen eingeladen. Eingeladen sind sowohl die „echten“ Kon-
firmanden von vor 50 Jahren aus Weiden, Junkersdorf und Braunsfeld, soweit sie
noch zu finden sind, wie auch alle Gemeindeglieder des entsprechenden Jahrgangs,
die an anderen Orten eingesegnet wurden.

Wer weiß etwas über den Verbleib der damaligen Konfirmanden?

Hinweise nimmt gerne Pfarrerin Ulrike Graupner entgegen:
ulrike.graupner@ekir.de oder Tel. 0221 589 48 08

Menschen für Menschen

Das Gemeindebüro



Bei ihnen ist man immer gut aufgehoben, sie halten die Gemeindefäden in der Hand. Sie haben immer eine Lösung parat, sind freundlich und nahezu allwissend. Britta Reinke hat unsere drei Gemeindebüro-Sekretärinnen getroffen:

Für welche Gemeinde arbeiten Sie und wie lange sind Sie schon dabei?

Kerstin Schwender: Ich arbeite seit August 2012 hier in der Ev. Clarenbach-Kirchengemeinde in Braunsfeld.

Susanne Beckmann: Für die Evangelische-Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in Junkersdorf, seit Oktober 2010.

Susanne Hagemann: Ich bin seit knapp neun Jahren in der Ev. Gemeinde Weiden/Lövenich tätig.

Was ist die größte Herausforderung bei Ihrer Arbeit für die Gemeinde?

Kerstin Schwender: Wenn man sich in seiner Gemeinde, in der man arbeitet und auch lebt, sehr heimisch und mit ihr verbunden fühlt, findet man manchmal kein Ende.

Susanne Beckmann: Die vielen verschiedenen Arbeitsbereiche und Gruppen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen in ein gut funktionierendes Gefüge zu bringen. Denn: Kirche soll für die Menschen da sein!

Susanne Hagemann: Manchmal ist es schwierig, den Menschen ihre Last zu nehmen, wenn ein geliebter Mensch verstirbt oder jemand unverschuldet in eine schwie-

rige Situation gerät. Aber es geschieht auch viel Positives, wie z.B. Anmeldungen zu Taufen und Trauungen.

Worüber freuen Sie sich am meisten, wenn jemand ins Gemeindebüro kommt?

Kerstin Schwender: Es ist immer schön, bekannte und auch neue Gesichter im Gemeindehaus begrüßen zu können. Am meisten freue ich mich natürlich, wenn ich bei jedem Anliegen helfen kann oder mit Rat zur Seite stehen kann.

Susanne Beckmann: Über einen Wiedereintritt in die Evangelische Kirche, weil die Person von unserem kirchlichen Angebot überzeugt ist und Teil unserer Gemeinschaft werden möchte.

Susanne Hagemann: Ich freue mich, wenn ich den Menschen helfen kann, egal, ob sie eine einfache Auskunft benötigen oder in schwierigen Zeiten um Hilfe bitten, ob es um das Zuarbeiten zum Presbyterium oder einfache Aufträge handelt.

Was macht Ihnen am meisten Spaß an Ihrer Arbeit für die Kirchengemeinde?

Kerstin Schwender: Ich mag fast alle Faceten meiner Arbeit hier. Besonders gerne organisiere ich. Daher mag ich jede Art von Veranstaltung, sei es der Ehrenamtsempfang, das Gemeindefest, die Seniorenfahrt, einen Mitarbeitendenausflug oder auch mal was Größeres, wie in diesem Jahr zu unserem 75-jährigen Jubiläum das Kasalla-Konzert.

Susanne Beckmann: Die Vielseitigkeit der Arbeit, bei der kein Tag dem anderen gleicht. Vor allem aber, dass ich mit meiner Person und meiner Arbeit dazu beitragen kann, dass die Evangelische Kirche von ihren Mitgliedern und darüber hinaus positiv wahrgenommen wird

Susanne Hagemann: Es macht mir Freude, den Menschen in der Gemeinde behilflich zu sein und meinen Teil dazu beizutragen, dass die Gemeinde „funktioniert“ und sich jeder gut aufgehoben fühlt.

Interview Britta Reinke.

5. – 9. Oktober 2026

Nordischer Klangraum: Orgelmusik und Thomas Mann



Bildrechte: copyright LTM und ETH Zürich TMA_0161

Die Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf lädt Sie zu dieser weiteren Gemeindereise ein. Vor 150 Jahren wurde Thomas Mann in Lübeck geboren. Wir begeben uns an den Geburtsort des Nobelpreisträgers, der hier nicht nur zu seinem literarischen Schaffen inspiriert wurde. Lübeck prägte seine Sicht auf das Leben.

In Begleitung von Pfarrerin i. R. Regina Doffing und Gemeindemitarbeiterin Heike Zeeh entdecken Sie besondere Wirkungsorte geschätzter Persönlichkeiten. Johann Hinrich Wichern gilt als bedeutender Kirchenreformer des 19. Jhd. und als Begründer der Diakonie. Stationen wie „Das Rauhe Haus“ oder die Seemannsmission erinnern noch heute an die engagierte Arbeit dieses besonderen Menschen. Freuen Sie sich auf musikalische Höhepunkte und sehen Sie außergewöhnliche, historische Kirchengebäude in Lübeck, Hamburg und Bad Segeberg.

Eine Hafenrundfahrt darf in Hamburg natürlich nicht fehlen. Und in Malente heißt es erneut „Leinen los“. Sie entdecken während Ihrer 5-Seen-Fahrt die herrliche Landschaft der wunderschönen Holsteinischen Schweiz. Dokumentations- und Erinnerungsort als Denkort Bunker Valentin erinnert an die schlimmen Schicksale von über 10.000 Menschen in den Jahren 1943 bis 1945. Im Bremer Stadtteil Farge gedenken wir den Opfern des Nationalsozialismus.



Nähere Einzelheiten zur Reise erhalten Sie gerne bei:

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Birkenallee 18 • 50858 Köln • Facebook: Kirche im Dorf

regina.doffing@ekir.de • Telefon 0152-09860247

heike.zeeh@ekir.de • Telefon 02234-959655

Eingeschlossene Reiseleistungen:

- Reisebegleitung: Pfarrerin Regina Doffing und Gemeindemitarbeiterin Heike Zeeh
- Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Junkersdorf
- 4 x ÜF im 4-Sterne Hotel Park Inn by Radisson in Lübeck
- 1 x 2-Gang Menü am 1. Abend im Hotel
- Abschlussabendessen im Kartoffelkeller im Heiliggeist Hospital in Lübeck
- Führung im Museum am Modersohn-Haus, Worpswede
- Thematische Stadtführung „Auf den Spuren von Thomas Mann“
- Kirchenführung St. Jacobi Kirche
- Orgelführung und Orgelspiel St. Jacobi Kirche
- Führung „Das Rauhe Haus“ in Hamburg
- Orgelführung und Orgelspiel von Ulrich Cordes am Hamburger Dom St. Marien
- Hafenrundfahrt Hamburg
- Führung Deutsche Seemannsmission
- Seenrundfahrt Holsteinische Schweiz, Malente
- Kirchenführung Marienkirche Bad Segeberg
- Führung Denkort Bunker Valentin, Bremen-Farge

Aufgrund der frühen Planung stehen momentan noch nicht alle Preise und Leistungen fest. Bitte fordern Sie gerne ab Ende November den ausführlichen Flyer nebst Anmeldeformular an!



Mosaik Reisen
Beate Neitzert

Mosaik Reisen Beate Neitzert

In der Butterwiese 12 • 56317 Urbach

Telefon 0 26 84 – 55 00 • info@mosaikreisen.eu



KONZERTE

AN DER MUHLEISEN-ORGEL

SONNTAG
**09.11.
2025**
17 Uhr

KONZERT ZUM POGROMGEDENKEN

UTE GREMMEL-GEUCHEN (KEMPEN)

spielt Werke von Sweelinck, Lewandowski,
Mendelssohn, Alain, Würzburger und
Blumenkamp

SAMSTAG
**22.11.
2025**
21 Uhr

„BACH ZUR NACHT“

FRANK STANZL

Frank Stanzl spielt Orgelmusik der Familie Bach

SONNTAG
**23.11.
2025**
11 Uhr

GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG

„TOTENLIEDER“

von Frank Stanzl an der Muhleisen-Orgel

MIT PFARRERIN JUDITH SCHAEFER

SONNTAG
**14.12.
2025**
17 Uhr

ADVENTSKONZERT FÜR OBOE UND ORGEL

Yasna Brandstätter und Frank Stanzl

NEUJAHR
1.1.2026
17 Uhr

FESTLICHES ORGELKONZERT

Frank Stanzl

Veranstaltungsort: Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 20, 50858 Köln

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei.



Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!

Zentrum für integrative chinesische Medizin

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann



Chinesische Medizin für Erwachsene und Kinder

- Allergien • Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Infektanfälligkeit • Schmerz und Migräne
- Tinnitus • Psychovegetative Dysfunktion
- Depression und Burnout
- Kindliche Verhaltensauffälligkeiten
- Gynäkologisches Spektrum • Long-COVID

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann
Ärztin · Integrative Chinesische Medizin (ICM)
Asthma- und Neurodermitistrainerin

Telefon 0221. 29494314

Jakob-Kaiser-Straße 11 · 50858 Köln-Junkersdorf
www.chinesische-medizin-koeln.de

SIE DENKEN AN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?

Nutzen Sie meine Marktkenntnis – und vielleicht findet sich der passende Käufer schon in meiner Interessentenkartei.

Für eine unverbindliche Beratung stehe ich Ihnen als ehemalige Bankmaklerin und Mitglied der Gemeinde jederzeit zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.



TOPRAK

IMMOBILIEN

ULRIKE TOPRAK

Immobilienberaterin und Zertifizierte
Fachmaklerin für Erbschaftsimmobilien (EZB)

Bodenshofweg 3 | 50858 Köln

Telefon +49 221 170 92 8804

info@toprak-immobilien.de

www.toprak-immobilien.de



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum



Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Internet: www.erken-koeln.de

Email: bestattungen@erken-koeln.de

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus
sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister,
sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft,
ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder
fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.



Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke
Dr. Svenja Zimmermann

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

kids.praxis-dr-roth.de

Zahnheilkunde in Junkersdorf

30
Jahre 1994-2024

Praxis Dr. Roth Zahnärzte

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke, MSc.
Dr. Svenja Zimmermann

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

Tel 0221.5060900

mail@praxis-dr-roth.de

TERMINE NOVEMBER

01.01.2026	17 Uhr	NEUJAHRSKONZERT	
04.01.2026	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Kruse
11.01.2026	11 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schaefer
		anschließend NEUJAHRSEMPFANG und EHRENAMTSDANK	
18.01.2026	9.30 Uhr	Gottesdienst	Vikar Bauhaus
25.01.2026	11 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST	Pfarrer Schaefer
		MIT TAUFERINNERUNG	
01.02.2026	11 Uhr	REGIONALGOTTESDIENST IN WEIDEN	Pfarrer Crohn
08.02.2026	11 Uhr	Karnevalsgottesdienst mit Bläserchor	Pfarrer Schaefer
15.02.2026	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schaefer
22.02.2026	11 Uhr	VORSTELLUNGSGOTTESDIENST der Konfirmand:innen	Pfarrer Schaefer

**IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST LADEN WIR EIN
ZU EINER TASSE KAFFEE ODER TEE UND ZUM GESPRÄCH**



KINDERGOTTESDIENSTE im Saal

um 11 Uhr: 23. NOV. - JUNKERSDORF

04. JAN. 26 - Weiden | 18. JAN. 26 - Junkersdorf

08. FEB. 26 - Braunsfeld | 22. FEB. 26 - Weiden

08. MÄRZ 26 - Junkersdorf | 29. MÄRZ 26 - Braunsfeld

Gottesdienste Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in der Regel um 11.00 Uhr

02.11.2025	11 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST mit KiTa	PfarrerIn Schaefer
09.11.2025	11 Uhr	REGIONALGOTTESDIENST in Junkersdorf	
	12 Uhr	GEMEINDEVERSAMMLUNG	
16.11.2025	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn i. R. Doffing
23.11.2025	11 Uhr	Gottesdienst zu EWIGKEITSSONNTAG parallel KINDERGOTTESDIENST	PfarrerIn Schaefer
30.11.2025	1. ADVENT	FAMILIENGOTTESDIENST mit KiTa	PfarrerIn Schaefer
07.12.2025	2. ADVENT	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Neufang
14.12.2025	3. ADVENT	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Heimbach
21.12.2025	4. ADVENT	Gottesdienst	PfarrerIn Schaefer
	mit dem Licht aus Bethlehem der Pfadfinder aus Junkersdorf		
24.12.2025	15 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST mit KiTa-Krippenspiel	PfarrerIn Schaefer
HEILIG	16 Uhr	FAMILIENGOTTESDIENST mit Krippenspiel	PfarrerIn Schaefer
ABEND	17.30 Uhr	CHRISTVESPER mit Posaunenchor	PfarrerIn Schaefer
	23 Uhr	CHRISTMETTE	PfarrerIn Schaefer
25.12.2025	11 Uhr	Gottesdienst	Vikar Bauhaus
26.12.2025	11 Uhr	Gottesdienst	PrädikantIn Schmitz
28.12.2025	11 Uhr	REGIONALGOTTESDIENST IN BRAUNSFELD	Prädikant Schüler
31.12.2025	16.30 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende	PfarrerIn Graupner

FEBRUAR



Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage
Schatzsuche
Planwagenfahrten
Strohscheunen
Spielplätze
Ponnyreiten

Pizza aus dem Steinbackofen
Der Weg vom Korn zum Brot
Ketcarbahn
Alle Tiere der Landwirtschaft
verschiedene Bastelangebote
und Vieles mehr!!

www.Glessener-Muehlenhof.de • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen



**Kompetenz und Service
seit über 8 Jahren**

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

**Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de**

**Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505**



Den Jahren mehr Leben geben!



Unsere ganzheitlich ausgerichtete Betreuung umfasst z. B.

- die Unterstützung für eine aktive Freizeitgestaltung
- die Hilfestellung im Alltag
- die Organisation von Dienstleistungen
- das Sich-Kümmern bei Krankenhausaufenthalten
- die Entlastung von - pflegenden - Angehörigen.

Sie beruht auf einer langjährigen Erfahrung im Pflegebereich, wird jeweils individuell an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst und kann teilweise über die Pflegekassen abgerechnet werden.

Wir sind auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten für Sie ansprechbar. Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



per Se · Die persönliche Seniorenbetreuung · Peter Görg · Mohnweg 36a · 50858 Köln
Telefon: 02 21 / 48 49 324 · E-Mail: kontakt@per-se-koeln.de · www.per-se-koeln.de

**HEIZEN
ODER
ESSEN?**
JEDER FÜNFTE
**MENSCH
IN RENTE**
MUSS SICH ENTSCHEIDEN.

**SORGE
BEI DIR
UM DIE ECKE
DAFÜR, DASS
SICH DIESE
FRAGE GAR NICHT
STELLT.**

Hilf
mit!

DIAKONIE SAMMLUNG 2025

Bitte unterstützen Sie die diakonische Arbeit!

Unsere Kontodaten für Ihre Spende:

Name: Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Iban: DE14 3705 0198 1938 2745 98

Bic: COLSDE33

Spendenzweck: DIAKONIESAMMLUNG JUNKERSDORF

Zu viele Menschen müssen jeden Tag un menschliche Entscheidungen treffen, nur um über die Runden zu kommen. Mit Deiner Spende helfen wir Menschen in Not in Deiner Nachbarschaft.

Sei auch Du mit uns
für einanderhier.org



VERABSCHIEDUNG CORINNA JAKOBS

Wer montags, mittwochs oder freitags seinen Weg in die Räumlichkeiten der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde fand, kam quasi nicht an ihr vorbei: Corinna Jakobs. Häufig mit einem Kind an der Hand, im Gespräch mit Eltern oder das Geschehen überblickend, war die Diplom-Pädagogin seit 6 Jahren das Gesicht unserer Übermittagsbetreuung und seit 12 Jahren das der Spielgruppe.

ÜBERMITTAGSBETREUUNG, KURZ ÜMI, WAS IST DAS EIGENTLICH?

Naja, wie der Name schon sagt: Für alle Grundschulkinder in Junkersdorf wird eine Betreuung nach der Schule angeboten: mit warmen, in der KiTa frisch gekochtem Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben und einer ansprechenden und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung. Ein junges Team an Studierenden, meist der Pädagogik oder des Lehramts, begleiten die Kinder durch ihre Schulzeit hindurch.

Vor sechs Jahren übernahm Corinna diese Aufgabe mit voller Leidenschaft, wie sie sagt: „Ich war immer für die Kinder da, dafür schlägt mein Herz.“

Die Zeit während der Corona-Zeit war

„alles andere als schön“, aber auch da jonglierte sie mit allem, was möglich war, um das Beste aus der Zeit zu holen.

Und viele von Ihnen und Euch mögen sich selber daran erinnern, mit wie viel Fantasie und Einsatz das geklappt hat.

DANK

Wir danken Corinna Jakobs für ihren jahrelangen unermüdlichen Einsatz, für jedes Lachen, für jedes Zuhören, für jeden Tag, den sie für die Kinder unvergessen gemacht hat.

Seit zwölf Jahren hat Corinna Jakobs auch die **SPIELGRUPPE** mit den 1-2-jährigen Junkersdorferinnen und Junkersdorfern betreut. Zeitweise gemeinsam mit ihrer Kollegin Silke von Boehm-Bezing und auch Alex Kopp, die zuletzt in der Verwaltung tätig war. Auch die beiden haben ihre Arbeit beendet. An dieser Stelle sei auch ihnen herzlich gedankt.

Pfarrerin Judith Schaefer

ÜBERMITTAGSBETREUUNG FÜR GRUNDSCHULKINDER



FLEXIBEL UND FAMILIENNAH:

Bei uns können Eltern genau die Betreuungszeiten buchen, die zu ihrem Familienalltag passen. Keine festen Abholzeiten – die Kinder können abgeholt werden, wann es für die Familie am besten passt. So unterstützen wir Familien im Alltag und ermöglichen wertvolle gemeinsame Momente.

TÄGLICHE BETREUUNG VOR ORT:

Nach Schulschluss sind wir bis 16.00 Uhr für die Kinder da – auch an Schließtagen und während der Ferien. Die Kinder werden an den Schulen abgeholt und in unsere gemütlichen Räumlichkeiten gebracht. Dort essen wir gemeinsam, erledigen die Hausaufgaben in ruhiger Atmosphäre und haben Zeit für Spiel, Sport und Spaß.

FRISCHES, SELBSTGEKOCHTES MITTAG-ESSEN UND GARTEN:

Das Mittagessen kommt aus der Küche unserer KiTa. Es ist abwechslungsreich, gesund und wird frisch zubereitet – für viele Kinder ein Highlight des Tages! Unsere Kinder lieben unseren großen

Garten – hier können sie sich nach einem langen Schultag richtig auspowern. Ob beim Klettern, Ballspielen oder im Schatten der Bäume, bei uns finden die Kinder einen Ort, an dem sie Spaß haben, sich frei bewegen und neue Abenteuer erleben können.

UNSERE GEMEINSCHAFT – FÜR ALLE KINDER OFFEN

Seit 2004 sind wir eine feste Größe in Junkersdorf. Unser kleines, familiäres Team sorgt dafür, dass sich jedes Kind bei uns wohlfühlt. Wir freuen uns über alle Kinder, auch solche, deren Eltern den Beitrag nicht vollständig bezahlen können – bei uns ist jeder willkommen!

GEMEINSAM FÜR EINE SCHÖNE ZEIT

Unsere motivierten Betreuer*innen machen das Angebot so erfolgreich. Die familiäre Atmosphäre, die überschaubaren Gruppen und die liebevolle Betreuung schaffen einen Ort, an dem Kinder lachen, spielen und lernen können.

Mit **Lisa Naumann** haben wir eine **neue Leiterin**. Email: leitung@ev-uemi.de

Ein Moment Unendlichkeit

Peters Kunden a-capella

LIEDER DER BITTE UM HILFE
UND DES HERRLICHEN
TROSTES ARCHAISCHER
TÖNE GEGEN DIE
ZERSPLITTERUNG
DER WELT TEXTE
ÜBER DIE
SCHÖNHEIT
DER ERDE

Köln-Junkersdorf

So. 30.11.2025, 17.00 h

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Birkenalle 18

50858 Köln

Eintritt frei, Spenden willkommen

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESMUSIKRAT.NRW

die kleine freiheit



spielgruppe ohne eltern

WIR HABEN NOCH PLÄTZE FREI!

Für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren
(in Absprache auch ab 1 Jahr)
Montags, Mittwochs & Freitag
9-12 Uhr



Birkenallee 20, 50858 Köln (Dietrich-Bonhoeffer Kirche, Junkersdorf)

Kosten: 220 Euro / Monat

kleine schritte - große sicherheit - sanft wachsen

- Bedürfnisorientierte- und bindungsorientierte Begleitung
- Sanfte Eingewöhnung als Vorbereitung für den Kita-Start
- Kleine Gruppe für Geborgenheit und Sicherheit
- Spielerische Förderung und Miteinander



Leitung: Johanna Moritz
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
0177-8028522
spielgruppe@ev-uemi.de

Glaube. Zweifel. Kaltgetränk.

Was hat die Bibel
mit meinem Leben zu tun?
Wie passt Glaube in den Alltag –
und darf man dabei
eigentlich Bier trinken?
Hier reden wir ehrlich über Gott,
Leben und alles dazwischen –
in lockerer Runde.

Neugierig? Komm vorbei.
Denk mit. Genieß den Abend.



mit Pfarrerin Judith Schaefer, 0176 487 222 55

Lukas Peekhaus und Philipp Bauhaus

10.10.-19.30 UHR - BEI MIR ZUHAUS

Gerechtigkeit aus Glauben –
Reformation pur. Römer 3,21
ANMELDUNG BIS 8.10.

21.11. - 20 UHR- EM RINGSTRÖßCHE

Bis an die Knochen –
Auferstehung in Hesekiel 36
ANMELDUNG BIS 14.11.



Evangelische
Clarenbach-
Kirchengemeinde
Köln-Braunsfeld



EVANGELISCH LEBEN
IN KÖLN-WEIDEN | LÖVENICH



**Mitspieler:innen
ab dem Grundschulalter
gesucht!**

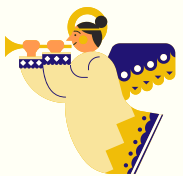
große und kleine Rollen,
mit hohem oder keinem
Sprechanteil!

Geschwisterkinder willkommen!

**für den Gottesdienst an
Heiligabend um 16 Uhr**



Weihnachts Krippenspiel



in der

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



**Wir proben ab dem 27.11. jeweils
donnerstags von 17 bis ca. 18:15 Uhr**

(Generalprobe vereinbaren wir individuell)

Einfach zur ersten Probe vorbeikommen!

Weitere Informationen:

Pfarrerin Judith Schaefer

judith.schaefer@ekir.de



**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Birkenallee 18
50858 Köln**

0176 487 222 55



MUSIKALISCHE ANGEBOTE



BLOCKFÖTE, OBOE, KLAVIER

Yasna Brandtstätter
montags und mittwochs
Email: Singschule@yahoo.de



GITARRE, KLAVIER, KEYBOARD

Jens Rühl
dienstags und mittwochs
Tel. 0151 21100585



POSAUNENCHOR (Gemeinde)

Leitung: Christoph Hamborg
mittwochs ab 19 Uhr auch für Jugendliche
und Wiedereinsteiger
Email: christoph.hamborg@t-online.de



GEIGE UND KLAVIER

Christine von Förster | 02234-942611
Email: tinowitsch@gmx.net



GOSPELCHOR

donnerstags, 19.45-21.15 Uhr
Renate Schäkel,
Chorleiterin:
Email: reate.schaekel@ekir.de

Für Jung und Alt **WEIHNACHTS- LIEDER SINGEN**

Samstag, 29. 11. | 15.00 Uhr

mit den

"Schrägen Vögeln"



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

BIRKENALLEE 20, KÖLN-JUNKERSDORF

Samstag, 13. 12. | 15.00 Uhr

mit der
Singschule
und dem
"Sägewerk"



Wir laden herzlich ein zum diesjährigen
Weihnachtslieder Singen für Jung und Alt!
Freuen Sie sich auf stimmungsvollen Nachmittag voller
festlicher Musik, traditioneller Weihnachtslieder und
gemeinsamer Momente, die das Herz erwärmen.

EINTRITT FREI



PR-PFLEGEDIENST

PERSÖNLICHER | NÄHER | UMFASSENDER

Mobile Pflege kann...

Beratungsleistungen
Grundpflege
Behandlungspflege
Verhinderungspflege
Hilfe im Haushalt
Vermittlung von Hilfsmitteln



... so viel mehr sein.

Pflege ist für uns, Sie mit unserer Kompetenz und Fürsorge bestmöglich zu unterstützen, um Ihre Selbstbestimmtheit und Eigenständigkeit zu Hause zu bewahren.

Sprechen Sie mit uns.

Büro Rodenkirchen
Weißer Straße 28
50996 Köln
Tel. 0221 16 81 51 31
Fax 0221 16 81 51 30

Beratungsbüro Widdersdorf
Hauptstraße 27
50859 Köln
Tel. 0221 50 28 55 25
Fax 0221 50 28 55 23

info@pr-pflegedienst.de
www.pr-pflegedienst.de

Fasten nach Dr. Otto Buchinger für Gesunde – Freiwillige Verknappung in überbordenden Zeiten

In diesem Jahr findet die Fastenwoche in der evangelischen Kirchengemeinde Köln Junkersdorf wieder in zwei Gruppen in **Präsenz** und **Online** statt!

Beim angeleiteten Fasten mit Wasser, Tee, Saft und Brühe profitieren Körper, Geist, die Seele und auch Ihr Immunsystem. „Krankes geht, Gesundes bleibt“ (O.Buchinger)

Erleben Sie, wie beeindruckend und heilend es ist, Kraft aus den eigenen Reserven zu gewinnen. Während der Fastenkur schöpfen Sie Energie aus der Gruppe und aus dem Vertrauen in Höheres – und Sie werden sich aufgehoben und wohl fühlen.

Mein Angebot:

8 Tage mit einstündigen Treffen und fachkundiger Anleitung,
Gesprächen und Infomaterialien

Termine Fastenwoche: 18. – 25. Februar 2026

Ihre Investition: **99,00 Euro**

(Ein Teil der Einnahmen wird für Jugendarbeit in der Gemeinde gespendet.)

Unsere Treffen:

Präsenz: 18.-25.Februar 2026 um 10 Uhr
Adresse: Birkenallee 20, 50858 Köln

Online 1:	18.2.	12:00 Uhr
	19.-21.2.	18:00 Uhr
	22.2.	12:00 Uhr
	23.-25.2.	18:00 Uhr

Evtl. findet eine gemeinsame Wanderung am

22.Februar ab 12 Uhr nach dem Gottesdienst statt.



Begleitet wird die Gruppe durch die Oecotrophologin und Fachberaterin für Fasten **Karen Nespethal**, Dipl. oec. troph., ZETHEG – Zukunftsorientierte Ernährungstherapie & Gesundheitsberatung, www.ernaehrungsberatung-zetheg.de.

Bitte melden Sie sich mit dem Stichwort „**Gemeindefasten 2026**“ und „**Präsenz**“, „**Online 1**“ an! Nur so kommen Sie in Ihren gewünschten Kurs und bekommen weitere Infos!

Anmeldung und Fragen telefonisch unter: 0221 888 67 57
oder per E-Mail: info@ernaehrungsberatung-zetheg.de

VERANSTALTUNGEN IM KÖLNER WESTEN



Evangelische
Clarenbach-
Kirchengemeinde
Köln-Braunsfeld

TERMINE CLARENBACHGEMEINDE

YOGANACHT IN DER CLARENBACHKIRCHE AM 6. NOVEMBER

Am **Donnerstag, 6. November, 18 Uhr**, können Yoga-Begeisterte einen Workshop in stimmungsvoller Atmosphäre mit der Yoga-Lehrerin Sandra Pauli erleben.

Anmeldung gerne im Gemeindebüro per Email clarenbachgemeinde@ekir.de oder telefonisch unter 494926.

POSAUNENCHORKONZERT

Das diesjährige Posaunenchorkonzert dreht sich um das Thema Licht. Wir schauen gemeinsam mit der Jungen Bläsymphonie des Georg-Büchner-Gymnasiums auf Licht am Morgen und am Abend, Licht als frohen Boten und Hoffnungsträger. **Freitag, 21. November 2025 um 19.30 Uhr** in der Clarenbachkirche statt. Der Eintritt ist frei.

Samstag, dem 22. November. Ort und Uhrzeit dieses Konzerts entnehmen Sie bitte den Aushängen kurz vor dem Termin. Herzliche Einladung!

KÖLSCHE WEIHNACHT AM SONNTAG, 21. DEZEMBER UM 16 UHR

Die Mezzosopranistin Anna Lautwein und die Pianistin Laura Pitz präsentieren zusammen mit der Schauspielerin Monika Sobetzko in der Clarenbachkirche ein adventliches Bühnenprogramm: weihnachtliche Klavierklänge, bekannte Stücke aus dem Weihnachtsoratorium, kölsche Weihnachtsgedichte und die biblische Weihnachtsgeschichte op kölsch. Mit dabei sind auch Knecht Ruprecht, Engel, das Christkind und die Heiligen Drei Könige. Mitsingen bei den traditionellen Weihnachtsliedern ist natürlich auch erlaubt!

Feiern Sie gemeinsam mit den drei Künstlerinnen Weihnachten, gerne mit der ganzen Familie – humorvoll und besinnlich zugleich! Eintritt frei.



TERMINE GEMEINDE WEIDEN/LÖVENICH

Kreativtag für Kinder von 6 bis 12 Jahren: 08.11., 10:00 - 15:00 Uhr, Thema: Advent, Advent und 13.12., 10:00-15:00 Uhr, Thema: Weihnachtsdeko basteln

Kreativabend für Erwachsene: 25.11., Thema noch nicht bekannt, Infos zu den Kreativabenden stehen immer ein paar Wochen vorher auf unserer Webseite: www.ev-kirche-weiden.de

Spieleabend: 10.10., 7.11., 19:00 Uhr. Wir spielen klassische Brettspiele wie Siedler von Catan oder auch Kartenspiele. Eingeladen sind alle im Alter von 20 bis 99! Anmeldung bitte vorher unter: andreas.rondorf@ekir.de. Weitere Termine zeitnah unter www.ev-kirche-weiden.de

9. November, 17:00 Uhr: Konzert Meridiem, Titel: Die Himmel erzählen

Im kommenden Herbst richtet Meridiem den Blick nach oben. In den abwechslungsreichen Stücken und Gesprächen geht es um die Erzählungen, Wünsche und Vorstellungen, die die Menschheit seit jeher in den Himmel hineinprojiziert hat. Dabei beleuchten wir antike Mythen genauso wie die „Harmonie der Sphären“, die Musik, Kosmos und Geschichte auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet.

14. Dezember, 16:00 Uhr: Weihnachtskonzert Spontanchor: Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein weihnachtliches Konzert vom Spontanchor. Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht!

Gottesdienste in den Nachbargemeinden



2. November	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Predignachgespräch, Pfarrerin Crohn, parallel Kindergottesdienst	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner mit Gemeindeversammlung
9. November	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Pfarrerin Schaefer u.a.	11 Uhr 19 Uhr	Regionalgottesdienst in Junkersdorf, Pfarrerin Schaefer u.a., Taize, Pfarrerin Graupner und Team
16. November	11 Uhr	Familiengottesdienst kunterbunt mit Tauferinnerung und Taufen, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Familiengottesdienst mit KiTa, Pfarrerin Graupner
19. November	19 Uhr	Einladung in die Clarenbachkirche nach Braunsfeld	19 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Bettag, Diakon Dr. Bade, Pfarrerin Graupner
23. November	11 Uhr	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn und Pfarrerin Müller	11 Uhr 18 Uhr	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag, Pfarrerin Graupner, Thomasmesse, Pfarrerin Graupner und Team (18 Uhr)
1. Advent, 30. Nov.	11 Uhr	Konfi-Gottesdienst zum 1. Advent, Pfarrerin Müller und Team	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler
2. Advent, 7. Dez.	11 Uhr	Sing and Pray, Kirchenmusiker Frederik Stark und Team	11 Uhr	Jugendgottesdienst, Pfarrerin Graupner
3. Advent, 14. Dez.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Abendmahl Predignachgespräch, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
4. Advent, 21. Dezember	18 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst mit dem Licht aus Bethlehem der Pfadfinder, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst, Prädikant Schüler
Heiligabend, 24. Dez.	14.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel kleinerer Kinder, Pfarrerin Müller und Team	15 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Graupner, Vikar Bauhaus, Jugendleiter Engelhardt
	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel der Konfis, Pfarrerin Müller und Team		
	17.30 Uhr	Christvesper, Pfarrerin Crohn	18 Uhr	Christvesper mit Kantorei, Pfarrerin Graupner
	23 Uhr	Christmette in Junkersdorf, Pfarrerin Schaefer		
25. Dez.	17 Uhr	Musikalische Gottesdienst zum Weihnachtsabend, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
26. Dez.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus
28. Dez.	11 Uhr	Regionalgottesdienst in der Clarenbachkirche in Braunsfeld, Prädikant Schüler	11 Uhr	Regionalgottesdienst, Prädikant Schüler
31. Dez.	17 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn	18 Uhr	Gottesdienst zum Jahresende mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner
1. Januar			18 Uhr	Musik und Meditation, Pfarrerin Graupner
4. Januar	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Graupner	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
11. Januar	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Schüler
18. Januar	18 Uhr	Abendgottesdienst, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus
25. Januar	11 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung, Pfarrteam Crohn und Müller	11 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Ehrenamtsempfang, Pfarrerin Graupner
1. Februar	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Weiden Pfarrerin Crohn	11 Uhr	Regionalgottesdienst in Weiden, Pfarrerin Crohn
8. Februar	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Schaefer	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Graupner
15. Februar	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Reimpredigt, Pfarrerin Graupner	11 Uhr	Gottesdienst mit Reimpredigt, Pfarrerin Graupner
22. Februar	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Müller	11 Uhr	Gottesdienst, Vikar Bauhaus

MONTAGSTREFF

PROGRAMM Nov. '25- Feb. '26



3. November	Spielenachmittag
10. November	Gedächtnistraining
Di 11. November	gemeinsames Mittagessen
17. November	Richtig Atmen! - mit Erika Weber
24. November	Norwegens überwältigende Natur- Lichtbilder von Lutz Matulla
DI 25. November	Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr
1. Dezember	Yoga auf dem Stuhl - mit Almut Pohl
DI 2. Dezember	gemeinsames Mittagessen
8. Dezember	Weihnachtskarten gestalten - mit Christa Ostermann
15. Dezember	WEIHNACHTSFEIER - nur mit Anmeldung bei Heike Zeeh!!
DI 23. Dezember	Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr
29. Dezember	Gedächtnistraining
5. Januar	Neujahrskonzert - Sentimental Harmonists u.a.
DI 2. September	gemeinsames Mittagessen
12. Januar	Gedächtnistraining
19. Januar	Ein Quiznachmittag mit Pfr. Judith Schaefer
26. Januar	„Was ist, wenn ich nicht mehr kann?“ - mit Peter Görg, Per Se
2. Februar	Johannes Besgen lädt mit Gesang zum Schwofen ein
9. Februar	Karnevalsfeier - bitte bei Heike Zeeh anmelden
16. Februar	-----ROSENMTAG----- bei uns keine Veranstaltung
MI 18. Februar	gemeinsames Mittagessen am Aschermittwoch
23. Februar	Gedächtnistraining

Treten Sie der Senioren **WhatsApp Gruppe** bei und verpassen Sie keine Infos: 0175-9525243

Heike Zeeh Tel. 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104 | Karin Klein 02234- 917335

Zu allen Terminen sind Sie herzlich eingeladen,
einfach vorbei kommen!

MUSIK - KUNST - KULTUR



LITERATURKREIS

Sie lieben das Lesen und würden sich gern über die gelesenen Bücher austauschen? Dann sind Sie bei uns im **LITERATURKREIS** richtig!

Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags um 19 Uhr und plaudern für anderthalb Stunden über das zuvor gelesene Buch, über die enthaltenen Themen und die eigenen Gedanken dazu.

TELEFONWICHTELN

Vor einigen Jahren haben wir in der Vorweihnachtszeit eine schöne Idee umgesetzt, das **TELEFONWICHTELN**. Da die damaligen Mitspieler das so schön fanden, soll es dieses Jahr eine Neuauflage geben. Und so gehts:

Sie sagen mir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer bis zum 1. 12. 2025.

Ich werde Ihnen dann die Nummer und den Namen einer anderen Mitspielerin oder Mitspielers mitteilen. Sie rufen bei Gelegenheit dort an, wünschen „fröhliche Weihnachten“ und haben hoffentlich ein nettes Gespräch mit einer dann für Sie nicht mehr fremden Person.

Sie selbst bekommen auch einen Anruf. So können also alle Mitspieler sowohl selbst jemanden anrufen als auch angerufen werden, nachdem ich die Telefonnummern gemischt und verteilt habe.

Ich freue mich, wenn viele - alt und jung - mitmachen und gute Wünsche zu Weihnachten am Telefon überbringen und erhalten, das können wir alle gut gebrauchen.

Freitag nachmittags einmal im Monat mit anderen zusammenkommen, plaudern, spielen, Kaffee trinken, Pläne für Aktivitäten schmieden - das ist die Idee einiger Seniorinnen und unser Gemeindehaus ist ja bestens für solche Treffen geeignet.

Jeder ist willkommen, es ist ein offenes Angebot ohne Voraussetzung oder Verpflichtung. Es soll munter und bunt zugehen, deshalb nennen wir den

Treff VILLA KUNTERBUNT.

Die **Termine** sind 14.11., 12.12., 16.1.26., 13.2. und 27.3.

SINGEN IN DEN ADVENT

Am **Samstag, 29. November um 15 Uhr**



sind groß und klein herzlich zum Einstimmen in den Advent in die Kirche eingeladen!

Die SCHRÄGEN VÖGEL unter Leitung von Miriam Witt singen mit uns altbekannte und neuere Adventslieder. Kommt und wünscht euch euer Lieblingslied!

Im Anschluß freuen wir uns dann auf den kulinarischen Beginn des Advents, es gibt Lebkuchen und Plätzchen. Bringt gern ein paar selbst gebackene zum Teilen mit.

Für weitere **INFORMATIONEN** bitte bei Heike Zeeh unter 02234-959655 anrufen.

KURSE

MUSIK **GOSPELCHOR**
Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Gemeindesaal
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf
Kontakt und Anmeldung bei der Chorleiterin Renate Schäkel
renate.schaekel@ekir.de

POSAUNENCHOR
Mittwoch, 19.30 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.15 Uhr
Alle Jugendlichen, die Interesse haben, z. B. aus den Bläserklassen, können gerne daran teilnehmen.
Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@t-online.de

KINDERCHOR
Dienstag, 15.30 – 16.15 Uhr
für Schulkinder ab 1. Klasse
Anmeldung bei dem Leiter
Frank.Stanzl@ekir.de |
0227-15078757

ANGEBOTE DES VEREINS **FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT**
Montag und Mittwoch am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin:
Yasna Brandstätter |
singschule@yahoo.de

ANGEBOTE DES VEREINS **GEIGENUNTERRICHT/KLAVIER**
Montag, ab 15 Uhr
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin
Christine von Foerster | 02234-942611
tinowitsch@gmx.net

GITARRENUNTERRICHT/KLAVIER
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

„DIE HARFENENGEL“
donnerstags,
Spielen auf der „Veeh-Harfe“
Leih-Instrument vorhanden, keine Notenkenntnisse erforderlich
Heike Zeeh | 02234-959655
heike.zeeh@ekir.de

„DIE SCHRÄGEN VÖGEL“
Freitags, alle 14 Tage
mit Miriam Witt |
0221-39760860

FÜR DIE KLEINSTEN **OFFENE SPIELKREISE**
Dienstags, 16.30–17.30 Uhr Wieder neu!
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

FÜR DIE KLEINSTEN **Donnerstags**, 10.00–11.30 Uhr
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.
Kontakt bei
Constance Uhlenbrock | 0176 20914637

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)
Montag, Mittwoch und Freitag, 9–12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen Pädagoginnen betreut.
Anmeldung und Information:
Corinna Jakobs |
spielgruppe@ev-uemi.de

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
 Kursgebühr: 20 €/Monat
 Information und Anmeldung: Erika
 Weber, Übungsleiterin | 0221-48 89 02

FIT IM ALTER:**SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN**

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
 Beweglicher werden und sich wohl fühlen
 – auch für Ungeübte bestens geeignet!
 Information und Anmeldung:
 Maren Herrmann | 02214847491 oder
 01603670231 Physiotherapeutin
 und Heidi Matheis

MALKURSE FÜR KINDER

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
 Museumspädagogin
 Neue Kurse siehe Aushang
 Insgesamt 5 Treffen,
 immer donnerstags.
 Einstieg auch später möglich
 Gemeindehaus, Birkenallee 20
 Kurs 1: 14.30–16.30 Uhr, ab 5 Jahre
 Kurs 2: 16.45–18.45 Uhr, ab 6 Jahre
 Kosten: 75 EUR inkl. Material

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neue Kurse siehe Aushang
 Insgesamt 5 Treffen, immer donners-
 tags. Einstieg auch später möglich,
 Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr
 Gemeindehaus, Birkenallee 20
 Kosten: 90 EUR inkl. Material
 Information und Anmeldung:
 dagmar-schmidt@t-online.de
 0163-2643794

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG

19.00–20.30 Uhr,
 bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh
 02234-95 96 55 heike.zeeh@ekir.de

MÄDCHENTREFF AB 4. KLASSE

Freitag 16.30 – 19.00 Uhr

Hey Mädels!

Ihr seid zwischen 9 und 12 Jahre alt und
 habt freitags von 16.30–19.00 Uhr nichts
 vor? Dann kommt zu uns in den Mäd-
 chentreff in die Birkenallee 20.
 Unser flexibles Programm besprechen
 wir immer gemeinsam und es hängt
 dann in den Schaukästen aus.
 Wir freuen uns auf euch!

Leitung: Nicole Appel,
 Jugendmitarbeiterin
 nicole.appel@ekir.de
 0163213090

MÄDCHENTREFF

FÜR MÄDCHEN AB DER 4. KLASSE



JEDEN FREITAG
16:30 – 19:30

Du bist herzlich eingeladen, Teil
 unseres Mädchentreffs zu werden!
 Hier erwarten dich tolle Aktivitäten,
 neue Freundinnen und viel Spaß.
 Egal, ob du gerne bastelst, singst,
 spielst oder einfach nur quatschen
 möchtest – wir bieten jede Woche
 neue Aktionen an. Hier ist für jede
 etwas dabei! Für Verpflegung und
 Bastelmaterialien bitten wir um
 einen kleinen Beitrag von 3 € pro
 Freitag.

IM KINDER & JUGENDTREFF
 BIRKENALLEE 20, 50858 KÖLN



LEITUNG:
 Nicole Appel
 nicole.appel@ekir.de
 01632130906

**Homepage:**

WWW.EV-IN-JUNKERSDORF.DE

Facebook: KIRCHE IM DORF**Instagram:**

EVANGELISCH_KOELN_JUNKERSDORF

GETAUFT WURDEN:

LENNY CALIXTO DE SOUSA

1. KORINTHES 13, 8

HEKTOR KRONE

PSALM 91, 11

LUISE FLORENTINE PHILIPPA STIEDA

EPHESES 5, 8-9

TOM WISNIEWSKI

PSALM 91, 11

KONRADIN FELIX CASIMIR JÜRGENS

1. MOSE 12, 2

CAMILLA JOHANNA SEICK

PSALM 91, 11

VALENTIN JASPER SEICK

1. JOHANNES 3, 18

MATIAS SEICK RIVADENEIRA

1. MOSE 12, 2

ELENA PÜTZ

1. JOHANNES 3, 18

FINN VALENTIN KOCH

PSALM 28, 7

GETRAUT WURDEN:

MIRJA AMALIE HÜSING-MATYSIAK, GEB. HÜSING
UND

FRANK MICHAEL THOMAS HÜSING-MATYSIAK,
GEB. MATYSIAK

1. KORINTHES 13, 13

STEFANIE UND SAMUEL KLEINSTOLL

KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

DR. JOACHIM KARL RÜHL

REINHARD LEDERER

ADRESSEN

PFARRERIN

Judith Schaefer
0176 - 48722255
0221- 48 76 31
judith.schaefer@ekir.de

EV. TELEFONSELSORGE

0800-111 01 11

PRESBYTERIUM

Andreas Amelung
andreas.amelung@ekir.de
Dr. Petra Christiansen -
Geiss
petra.christiansen-geiss@
ekir.de
Dr. Thomas Funke
thomas.funke@ekir.de
Jörg Henrichs
joerg.henrichs@ekir.de
Cornelia Krebs
cornelia.krebs@ekir.de
Jürgen Sohn
juergen.sohn@ekir.de
Linda Stenzel
linda.stenzel@ekir.de
Dr. Helene Walter
helene.walter@ekir.de
Heike Zeeh
heike.zeeh@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann
Dienstag und Donnerstag
10.00–12.00 Uhr
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

LEKTORENKREIS

Leitung: Ulrike Stäbler
0221-48 18 44

KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl
0155 655 211 60
frank.stanzl@ekir.de

GOSPELCHOR

Renate Schäkel
renate.schaeckel@ekir.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@
t-online.de

GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN

Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßi-
gen Abständen
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

ÜBERMITTAGS- BETREUUNG

Leitung: N.N.
0221-48 70 79
leitung@ev-uemi.de

SPIELGRUPPEN

DIENSTAG: 16.15 Uhr
DONNERSTAG: 10 Uhr
KONTAKT:
Sylvana Neutzer
ne.sylvana@gmail.com

KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20
0221-48 70 79

EVANG. KINDERGARTEN

TRÄGER DIAKONIE MI-
CHAELSHOVEN
Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-48 44 038
Fax: 0221-48 471 15
an.hensel@diakonie-
michaelshoven.de

EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich
0221-9468085

EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTÄTTE

Kartäusergasse 24b,
50678 Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-
koeln.de

SENIORENNETZWERK

Koordination:
Nina Morgenstern
0176-23279923
nina.morgenstern@
diakonie-koeln.de

MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN

Bachemer Str. 29-33
50931 Köln
0221-94 97 60 43
0170-4571012
Monika Schwertner
sinnan@malteser-koeln.
de

BANKVERBINDUNGEN

Evang. Dietrich-Bonhoefer-
Gemeinde Junkers-
dorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932 2745
98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929
4419 60
BIC: COLSDE33

**„GOTT SPRICHT:
SIEHE, ICH MACHE
ALLES NEU!“**

AUS DER OFFENBARUNG DES JOHANNES, KAPITEL 21, VERS 5